Zugestellt durch Post.at

# UNSER KRENGLBACH

Ausgabe 2
Juli 2013

## Sandkistenfüllaktion & Muttertag 2013

Das Wochenende am 11. und 12. Mai stand ganz im Zeichen der Familie. Am Samstag konnten wir einigen Kindern helfen, dass sie im heurigen Sommer wieder eine volle Sandkiste zum Spielen haben. Besonders bei den Kleinen fand der Spielsand großen Anklang. Die größte Sandkiste mit 3 m x 3 m brauchte schon einige Fuhren, aber auch diese wurde eben angefüllt. Der Rest des Spielsandes wurde dem Kindergarten Krenglbach gespendet, sodass auch hier die Kinder wieder fröhlich im Sand buddeln können.
Zum Muttertag erhielten alle 20 Mütter aus Krenglbach, die seit dem letzten Muttertag einem Kind das Leben geschenkt haben, eine Schachtel Pralinen und ein Glas Bio-Honig. Diese sollen die schönen Momente des Lebens versüßen.

Viel Freude mit den Kleinen wünscht die ÖVP Krenglbach.

**Seite 3**

- Unser Vizebürgermeister Arnold Ehrengruber am Wort

**Seiten 4 - 7**

- Wirtschaftsbund, Landespartei, Bauernbund, Kulturausschuss

**Seiten 8 - 10**

- Seniorenbund

**Seiten 11 - 13**

- ÖAAB, NR Jakob Auer

**Seiten 15 - 16**

- Lesewettbewerb, Spende JRK Krenglbach

**Seiten 17 - 21**

- Berichte der Krenglbacher Vereine, Veranstaltungen

**Seiten 24 - 25**

- Krenglbacher Ansichten Einst und Jetzt

**Seiten 26 - 27**

- Chronik

HANS NEUBACHER
4631 Krenglbach
Elmischhub 4
Telefon 0 72 49 / 4 62 95
Mobil. 06 64 / 4 33 88 68
Transporte
Baggerungen

SCHABANACK
PIZZA & KEBAP
07249-4 55 04
0676-92 465 70
Krenglbacher Str. 2, 4631 Krenglbach
Öffnungszeiten/Zustellung: Montag - Sonntag 10.00 - 22.00

Karl J. Mayr
Landmaschinen
Handel - Service - Ersatzteile
MENGELE
epple
A-4631 Krenglbach, Ziegeleistraße 5
Tel. 07249/46623 Fax Dw 38

Salon Buchner
BETTINA BUCHNER
Sportplatzstraße 12
4631 Krenglbach
Tel.07249/46765

OBERNDORFER
Wirt in Schmiding
...Dienstag bis Samstag ganztags warme Küche!
(Sonntag und Montag - Ruhetag)
Krenglbacherstraße 89 | 4631 Krenglbach | Telefon 07249 / 46094
E-mail: wirt@oberndorfer-wirt.at | www.oberndorfer-wirt.at

STÖBINGER
Malerei Vollwärmeschutz
Autobeschriftung Schilder
A-4631 Krenglbach, Schmiedingerstr.6
0664 / 44 212 44 - Fax 07249 / 4 68 69

**REDAKTIONSSCHLUSS FÜR AUSGABE 3/2013**
**2. SEPTEMBER 2013**

**Impressum:**
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: ÖVP Krenglbach
Erscheinungsort: 4631 Krenglbach
Für den Inhalt verantwortlich: ÖVP Krenglbach
Eigendruck, Verlagspostamt: 4631 Krenglbach

## *Liebe Krenglbacherinnen und Krenglbacher!*

Ein Sommer wie er früher einmal war. So könnte man zum heurigen Sommerbeginn schreiben. Schönes Wetter und moderate Temperaturen lassen es zu, dass die Bauherrinnen und Bauherren in Krenglbach richtig Gas geben können auf ihren Baustellen. Ich wünsche allen, die ein Bauprojekt gestartet haben, dass sie auch weiterhin so gutes Wetter haben für ihre Vorhaben.

Auch in der Gemeinde wird derzeit an etwas gebaut, auf das wir von der ÖVP schon lange warten. Ein Dorfentwicklungsplan, der in den nächsten Monaten ausgearbeitet wird, soll uns die Richtung weisen, wo in Krenglbach in den kommenden Jahren gebaut werden soll und wohin wir uns entwickeln werden. Wir von der ÖVP werden uns an diesem Plan maßgeblich beteiligen und am Ende wird man unsere Handschrift lesen können.

Als ein zentrales Projekt in der nächsten Zukunft erachten wir die Errichtung des Bezirksaltenheims Nord in Krenglbach. Der Sozialhilfeverband wird im Norden unseres Bezirkes ein Altenheim errichten. Buchkirchen, Pichl und Krenglbach stehen zur Verfügung. Als Gemeinde in der Mitte dieser drei Gemeinden wäre es meiner Meinung nach wichtig, dass wir uns aktiv um dieses Projekt kümmern und alles unternehmen sollten, dass dieses Altenheim in unserer Gemeinde errichtet wird. Es freut mich sehr, dass alle Fraktionen diesem Antrag in der letzten Gemeinderatssitzung zugestimmt haben.

Die kommenden zwei Monate werden von allen politischen Parteien intensiv genutzt werden, um ihre Wähler zu motivieren, am 29. September zur Wahl zu gehen. Bei der Nationalratswahl gibt es diesmal viel Auswahl an Parteien, die alle um die Gunst der Wähler buhlen. Wie so viele andere auch, wünsche ich mir, dass alle Proponenten des Wahlkampfes wissen, dass es der Politik im Allgemeinen schadet, wenn man mit untergriffigen Schmutzkübelkampagnen punkten will. Am Ende der Wahlschlacht muss man sich in die Augen schauen können und zusammen arbeiten können.

Die Krenglbacher Vereine haben wieder ein kulturelles und kulinarisches Programm zusammengestellt, das seinesgleichen sucht. Vom gemütlichen Grillnachmittag, über Sommerkino, Swing'n'Jazz Frühshoppen, SVK Zeltfest und Duckentenralley ist wieder alles dabei, das Freude macht. Die Veranstalter freuen sich über zahlreichen Besuch.

**Ich wünsche allen Krenglbacherinnen und Krenglbachern einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub.**

Euer Vizebürgermeister

Arnold Ebrengruber

Bei den Nationalratswahlen am 29. September geht es auch um Oberösterreichs Interessen:

# „Uns kann nicht egal sein, wer in Wien das Sagen hat“

*Bundesministerin Dr. Maria Fekter und Bundesminister Dr. Reinhold Mitterlehner führen die Liste der Kandidatinnen und Kandidaten in Oberösterreich an. „Wir brauchen starke Vertreter in Wien, die unsere oberösterreichischen Interessen – wie etwa eine Medizin-Fakultät in Oberösterreich – vertreten“, betont Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer.*

Die ÖVP gestaltet Österreich, die SPÖ verwaltet es. Das ist der Unterschied um den es bei den Wahlen am 29. September geht.

**Arbeit schaffen statt Betriebe ruinieren.**

Die ÖVP will in den kommenden fünf Jahren 420.000 Arbeitsplätze schaffen – durch mehr Export und starke, gesunde Betriebe. Es hilft den Arbeitnehmern nichts, wenn man die Betriebe durch Belastungen ruiniert. Die Arbeitnehmer müssen am Erfolg der Unternehmen beteiligt werden.

**Leistbares Leben statt neuer Steuern.**

Die SPÖ redet ständig über neue Steuern. Aber mit der ÖVP kann man nur über Entlastungen reden. Die Lohnnebenkosten müssen sinken, damit den Arbeitnehmern mehr Netto bleibt und gleichzeitig die Preis-Spirale gebremst wird. Die Antwort auf die hohen Mietpreise ist nicht Regulierung, sondern mehr Wohnungsangebot und vor allem: Förderung des Eigentums. Denn Österreich soll ein Staat der Eigentümer und kein Land des Staatseigentums sein.

**Chancen für die Jugend statt neuer Schulden**

Kommende Generationen sollen ein besseres Österreich bekommen und keinen Schuldenberg. Und sie sollen in der Schule ihre individuellen Begabungen entfalten können. Darum will die ÖVP Vielfalt statt Einheitsbrei. Darum, und noch um viel mehr, geht es am 29. September.

## Breit und bunt

Die Liste der OÖVP-Kandidatinnen und -Kandidaten ist ein Querschnitt durchs Land.

Bürgermeisterinnen, Vertreter aus Sozial- und Gesundheitsorganisationen, Betriebsräte aus voestalpine, AMAG und Gesundheitseinrichtungen, der Vizepräsident der Arbeiterkammer, Schülervertreter, Gewerkschaftsvertreter, Landwirte und Unternehmer und Vertreter verschiedener Interessensvertretungen wie der Jungen Wirtschaft oder der oö. Sportunion: Die Liste der OÖVP ist ein Querschnitt durch die Bevölkerung. Und sie ist jung und weiblich: Insgesamt finden sich unter den 64 Kandidatinnen und Kandidaten auf der Landesliste 22 Jugendkandidaten und 32 Frauen.

**Unsere Bezirksspitzenkandidaten im Hausruckviertel**

*Maria Fekter*
*Attnang-Puchheim, Vöcklabruck*

*Jakob Auer*
*Fischlham, Wels-Land*

*Peter Oberlehner*
*Pötting, Grieskirchen*

*Christina Schiefermeyr*
*Fraham, Eferding*

*Michael Lehner*
*Wels*

**Alle Kandidatinnen und Kandidaten der OÖVP auf www.ooevp.at**

## Darum ÖVP:

***„Rot-Grün mit irgendeinem Anhängsel wird Politik für Wien und Umgebung machen. Die ÖVP schaut auf die Interessen Oberösterreichs und der Regionen“***

Wolfgang Hattmannsdorfer
OÖVP-Landesgeschäftsführer

oövp Krenglbach

VON GERALD WALTER

**Bessere Zeiten**

Wer von besseren Zeiten spricht, spricht meistens von solchen die in der Vergangenheit liegen. Die Firmen Niedermeyer, MPS, Daily und jetzt auch die Alpine könnten die Protagonisten im Dialog um bessere Zeiten sein. Was ist los mit der Wirtschaft? Aktuell gibt es keine Krise und ich bin der letzte der hier etwas anderes behaupten wird, weil die Verkündung einer solchen noch nie wirklich zu ihrer Beseitigung geführt hat. Was ich aber sehr wohl sagen möchte und muss ist, dass Österreich seine Unternehmen braucht. Tausende Arbeitsplätze stehen auf dem Spiel, wenn Dinge wie der neue Lei(d)tantrag des ÖGB oder Steuererhöhungen für Unternehmen ins Haus stehen. Der Vorschlag des ÖGB besteht übrigens hauptsächlich aus Erhöhungen der Lohnnebenkosten (es geht um eine höhere Besteuerung der Überstunden um diese zu reduzieren). Tatsächlich sind die Leute in großem Maß mit ihren Überstunden zufrieden.

Nicht jedes Unternehmen, das seine Überstunden aus Kostengründen abbauen muss, kann dafür neue Arbeitnehmer einstellen. Eine realistischere Sicht auf die Dinge wäre wirklich wünschenswert. Der ganze Antrag erinnert an die 6. Urlaubswoche - würde man die einführen, und dann auch noch die Steuern auf Überstunden erhöhen, die zwangsweise anfallen würden, da ja die Arbeitnehmer weniger Zeit im Jahr für die Erledigung Ihrer Aufgaben hätten, stünde den Unternehmen eine doppelte Belastung ins Haus. Von der hätten Arbeitnehmer nichts, aber wirklich gar nichts - die Steuern werden ihnen ja nicht ausgezahlt, sie schwächen nur die Wirtschaftsleistung der Unternehmen.

Österreich braucht einiges in der Wirtschaft - der Motor muss gut geschmiert werden, wenn wir ihm noch mehr Öl abzapfen, steht er bald. Neue Steuern, die von der SPÖ als Allheilmittel gepriesen werden, kosten Arbeitsplätze. Erforderlich wären günstige Bedingungen auf dem Markt und Förderungen für Betriebe (die kann sich niemand in die Tasche stecken und mit nach Hause nehmen). Das Außenhandelsabkommen mit den USA ist für einige Firmen eine Chance, andere allerdings haben mit einem härteren Kampf auf den hiesigen Märkten zu rechnen - werfen wir denen nicht noch Steine in den Weg. Wir sind eine wirtschaftlich sehr leistungsfähige Gesellschaft, um das auch zu bleiben, brauchen wir aber fundierte Bildungseinrichtungen in allen Kategorien und gute Bedingungen um wirtschaftlich tätig sein zu können. Denken wir daran, wenn ein Land es attraktiv für jemanden macht, Arbeitsplätze zu schaffen, dann wird das auch passieren - davon profitieren alle.

50 JAHRE ERFAHRUNG
Fraungruber & Leitner GmbH.u.Co.KG
A-4701 Bad Schallerbach
Grieskirchner Strasse 15-17
Tel. 0 72 49 / 480 07-0
Fax 0 72 49 / 480 4118
E.Mail office@ful.at
A-4702 Wallern/Tr.
Mühlbachgasse 4
A-4631 Krenglbach
Göldinger Straße 8
Gas- und Ölfeuerungen
Lüftungs- und Klimaanlagen
Warmwasseraufbereitungen
Solaranlagen
Pelletsanlagen
Wärmepumpen
Sanitäre Anlagen

Bauernbund

BAUEUNBUNDOBMANN **KARL NEUWIRTH**

# Mulchsaat als aktiver Schutz vor Überflutung und Vermurungen!

**Bereits im Herbst wird der Grundstein für den Erosionsschutz in der Landwirtschaft gelegt. Zwischenfrüchte binden Kohlenstoff und tragen zur Humusbildung im Boden bei, sie bedecken über den Winter bis ins Frühjahr den Boden. Beim Frühjahrsanbau wird das Saatgut direkt in den Boden gebracht – diese Sätechnik wird als Mulchsaat bezeichnet. Positiver Effekt: Schutz gegen Verschlämmung und Erosion bei Starkregen.**

**Abschwemmung bedeutet Einkommensverlust!** Die Bäuerinnen und Bauern haben größtes Interesse Abschwemmung zu vermeiden. Denn es wird vor allem die fruchtbare Humusschicht abgetragen, die den Ertrag eines Feldes stark beeinflusst. Alleine in Oberösterreich werden bereits rund 140.000 Hektar Ackerfläche mit Mulchsaat bewirtschaftet, Tendenz steigend. Die österreichischen Landwirte nehmen mit 89% der landwirtschaftlich genutzten Flächen am Agrarumweltprogramm „ÖPUL" teil, das für eine umweltschonende Bewirtschaftung steht. Trotz allem bleiben Extremwetter-Ereignisse und Naturkatastrophen ein nicht kalkulierbares Risiko in der Landwirtschaft. Innerhalb weniger Minuten kann das gesamte Jahreseinkommen eines landwirtschaftlichen Betriebes vernichtet werden.

Anbau mit spezieller Mulchsaat-Sämaschine
Foto: Bauernbund

**Bei der Mulchsaat wird** Mais, Zuckerrübe oder Soja unter die Pflanzenreste einer abgefrorenen Zwischenfrucht eingesät. Das organische Material der Zwischenfrüchte bleibt an der Bodenoberfläche und verringert die Gefahr von Erosionen und Verschlämmungen. Die Zwischenfrucht ermöglicht eine ganzjährige Bedeckung des Bodens und schützt so vor Erosion. Zudem wird Kohlenstoff gebunden, die Pflanzenwurzeln sorgen für eine gute „Durchlüftung" und die Bodenlebewesen werden gefördert.

**Guter Boden ist Grundlage für unsere Lebensmittelversorgung.** Täglich werden rund 15 Hektar Land für Verkehr, Industrie und Wohnbau versiegelt. Gleichzeitig steigt der Bedarf an Nahrung und Energie, die Versiegelung erhöht das Risiko möglicher Schäden durch Hochwasser oder Vermurung. In der Landwirtschaft werden jährlich mehrere Millionen Euro für Begrünungs- und Schutzmaßnahmen investiert. Das ist positiv auch in Hinblick auf die Lebensmittelproduktion, denn diese kann nur durch eine entsprechende Qualität der Böden sichergestellt werden.

OÖ Agrarlandesrat Max Hiegelsberger
Foto: Bauernbund

**Rücksichtnahme und Verständnis!** Rücksichtnahme bedeutet kein Hundekot oder Müll auf Felder und Wiesen! Denn das gefährdet Nutz- und Wildtiere! Um den Boden zu schonen müssen Bodenbearbeitungsmaßnahmen bei passender Witterung durchgeführt werden, gegebenenfalls also auch am Wochenende oder Abend. Die Bäuerinnen und Bauern bitten um Verständnis in dieser für das Wachstum unserer Lebensmittel so wichtigen Zeit!

Wir l(i)eben das Land!

Oberösterreichischer Bauernbund | Harrachstraße 12 | 4010 Linz
Tel.: +43 (0) 732/77 38 66 -0 | Fax: +43 (0) 732/77 38 66-39
E-Mail: office@ooe.bauernbund.at | www.ooe.bauernbund.at | ZVR: 766573942

# oövp Krenglbach

VON **ANDREAS AUGENEDER**

Ein ereignisreicher Frühling liegt hinter uns und der Kulturausschuss durfte das Gemeindeleben in Krenglbach auch heuer wieder durch zwei sehr interessante und gefragte Aktionen bereichern.

Eine dieser Aktionen war der Krenglbacher Hügellauf, welcher heuer zum 16. Mal über die Bühne ging. Von Kindern über junge Erwachsene bis hin zu reiferen Semestern waren wiederum alle Altersgruppen vertreten. Die Teilnehmer bewältigten, im Kampf gegen die Zeit, die unterschiedlichen Streckenlängen. Im Hobbylauf wurde über eine Distanz von zwei Kilometer die Möglichkeit geboten, das eigene Können mit anderen zu messen. Herzliche Gratulation an die Sieger der einzelnen Klassen und Hochachtung all jenen, die die vorgegebenen Distanzen bewältigen konnten, auch wenn sie nicht unter den Ersten waren.

Die genauen Ergebnisse und eine Fotoaufnahmen finden Sie auf unserer Homepage www.krenglbach.at.

Gerade in der heutigen Zeit, in der Wohlstandskrankheiten wie Herzkreislauferkrankungen und Rückenproblemen die Menschen plagen, ist es wichtig, mit solch sportlichen Veranstaltungen ein Zeichen für die Fitness zu setzen.

Meinen Dank möchte ich allen aussprechen, die an der Organisation beteiligt waren. Ohne die Mithilfe vieler fleißiger Hände wäre ein solches Event nicht realisierbar. Ein besonderer Dank all jenen, die diese Aktion tatkräftig unterstützt habe. Im Besonderen gilt mein Dank Arnold Ehrengruber, welcher in seiner Ansprache zu einer Gedenkminute für den leider verstorbenen Mitorganisator Erwin Zauner aufrief.

Ein weiterer Höhepunkt, der sich eigentlich durch den ganzen Sommer zieht, ist die Ferienscheckheftaktion der Gemeinde. Viele Vereine und auch Einzelpersonen haben sich auch heuer wieder bereit erklärt, in den Sommerferien mit den Kindern und Jugendliche einige Stunden lang sehr interessante Dinge zu unternehmen. Diese Angebote wurden in den vergangenen Jahren laufend erweitert und sehr gerne angenommen. Ich bin sicher, dass die Erfolge der letzten Jahre wiederholt werden können.

Ich wünsche als Kulturausschussobmann allen Krenglbacherinnen und Krenglbachern einen schönen und Sommer sowie einen erholsamen Urlaub.

Andreas Augeneder
Obmann des Kulturausschuss

Soösb Krenglbach

VON ADOLFINE DIRMOSER

**Veranstaltungen und Tätigkeiten**

2. April: Der Tagesausflug führte durch die Wachau nach Maissau mit einer Führung durch den Schaustollen der Amethyst-Welt und weiter nach Heldenberg zum Lippizaner-Ausbildungszentrum und Sommerquartier der Spanischen Hofreitschule. Bei der Heimfahrt wurde bei einem Heurigen eingekehrt.

7. April: Beim Pfarrcafe anlässlich der Kindersegnung hat der Seniorenbund wieder die Bewirtung übernommen und den Erlös für den Blumenschmuck in der Kirche gespendet.

11. April: Bei der Bezirksmeisterschaft im Kegeln in Stadl-Paura erreichte die Gruppe I den 4. und die Gruppe II den 5. Platz. Bei der Einzelwertung konnte Gertrude Csizmadi den 3. Platz erzielen.

17. April: Zum „Bratlessen“ trafen wir uns beim Leberkäse-Lehner in Scharten. Nach einer Wanderung im Obsthügelland kehrten wir im Cafe „Kronberg“ ein.

25. April: Beim Stammtisch im Gasthaus „Heuriger“ zeigte Obfrau-Stellvertreter Alois Beker Dias von verschiedenen Seniorenreisen. Das Ehepaar Platzer präsentierte liebevoll gestaltete Fotoalben.

7. Mai: Die Mutter-Vatertagsfahrt begann in Aigen-Schlägl mit einer Führung durch das Stift und einer Andacht. Das Mittagessen wurde im Stiftkeller eingenommen. Die Verkaufsstelle des Kerzenhauses konnte besucht werden. Bei der Schiffsfahrt am Moldau-Stausee wurden wir mit Kaffee und Kuchen verwöhnt.

17. – 24. Mai: Begeistert kamen die Teilnehmer von der Traumkreuzfahrt ins östliche Mittelmeer zurück. Von Venedig bis Dubrovnik über Montenegro, Korfu, Santurin usf. gab es unvergessliche Eindrücke.

24. Mai: Beim Landeswandertag des OÖ. Seniorenbundes konnten zwei Routen ausgewählt werden. Ausgangspunkt war Bad Leonfelden. Die geschichtsträchtige Salzstraße oder die Schwedenschanze an der Staatsgrenze zur Tschechischen Republik wurden erwandert. Die Bioregion Mühlviertel lud die Wanderer zum Marktfest am Stadtplatz ein. Ein Besuch der Lebkuchenfabrik Kastner durfte natürlich nicht fehlen.

31. Mai: Die Wandergruppe traf sich in Pollham beim „Turmkeller“ (Mostheuriger) in gemütlicher Runde. Eine Besonderheit war die Führung des Hausherrn durch die große, liebevoll restaurierte Hauskapelle, wo auch Andachten und Feste gefeiert werden.

Reisegutscheine:

Jederzeit in beliebiger Höhe erhältlich bei Obfrau Anna Jungreithmair
Tel.: 0664 / 6343868

Vorschau:

4-Tages-Reise in die schönsten Gebiete der Schweiz vom 5. bis 8. August. (Oberalppass, Furkapass, Andermatt, Rhonegletscher, Zermatt).

**Wir gratulieren herzlich:**

**Zum 75. Lebensjahr:**

Adolf Angerer

Heinrich Pucher

Marianne Gärtner

Franz Götzenberger

**Zum 80. Lebensjahr:**

Theresia Hochmair-Muckenhuber

**Zum 85. Lebensjahr:**

Christine Lichtenwagner

**Zum 90. Lebensjahr:**

Elisabeth Riesel

Flachdach.Spenglerei.Fassaden
rogest gmbh
Rogest GmbH
Bahnhofplatz 5
A - 4631 Krenglbach
Tel.: +43 (0) 7249 / 46651
Fax: +43 (0) 7249 / 46651 - 50
e-Mail: office@rogest.at

**Wir gratulieren herzlich:**

**Zum 91. Lebensjahr:**

Anna Penzenstadler

**Zur Goldenen Hochzeit:**

Christine und Josef Kraxberger

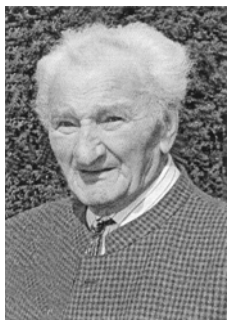
**Zum 101. Lebensjahr:**

Aloisia Lenzenwöger

Wir wünschen unserer ältesten Gemeindebürgerin viel Gesundheit und gratulieren ihr sehr herzlich zu voller geistiger Frische!

## NACHRUFE

Wir trauern um Frau Maria Heinrich, wohnhaft Lehmberg 36, die am Karsamstag, dem 30. März, nach langer schwerer Krankheit im 76. Lebensjahr von uns gegangen ist. Wir danken ihr für 12 Jahre treue Mitgliedschaft und ihr Interesse an unseren Reisen und Veranstaltungen. Wir werden dir, liebe Maria, ein ehrendes Andenken bewahren.



Herr Karl Sillipp, wohnhaft Niederthanweg 2, wurde am 12. Mai nach langer Krankheit im 85. Lebensjahr von Gott zu sich gerufen. Als es seine Gesundheit noch erlaubte, war er gerne an den verschiedenen Veranstaltungen in unserer Gesellschaft. Wir danken ihm für 25 Jahre treue Mitgliedschaft. Wir werden dir, lieber Karl, ein ehrendes Andenken bewahren.

oövp Krenglbach

VON ALOIS BEKER

**Jugendticket für ganz OÖ beschlossen**

Die Arbeiterkammer-Vollversammlung sprach sich nach einem ÖAAB-Antrag im November 2012 einstimmig für die Einführung des Jugendtickets auch in Oberösterreich aus. Auch im Oö. Landtag wurde auf Initiative der JVP im November 2012 ein Initiativantrag zur Einführung des Jugendtickets eingebracht und beschlossen.

**Die Oö. Landesregierung hat nun in ihrer Sitzung vom 13. Mai 2013 folgendes beschlossen:**

**Neues Jugendticket für ganz OÖ ab Herbst**

Vor Kurzem wurde die Einführung einer preislich attraktiven verkehrsverbundweiten Netzkarte für Schüler/innen und Lehrlinge beschlossen. Diese wird ab September um 60 Euro erhältlich sein. Zur Finanzierung der erwarteten Einnahmenausfälle im Zuge der Einführung dieses Tickets werden 5,5 Mio. Euro bewilligt.

Alle Details zum neuen Jugendticket NETZ Schüler/innen und Lehrlinge bis 24 Jahre fahren um 60 Euro mit Bus, Bahn und Bim im oberösterreichischen Verkehrverbund Gültig ist das Ticket ab 1. September 2013 Gefahren werden kann 365 Tage im Jahr Das neue Jugendticket ist in ganz Oberösterreich gültig. Erhältlich ist das Jugendticket NETZ über Antrag schon ab Juni.

Details dazu auf **www.ooevv.at**

Alle Marken
Service
Reparatur
Karosserie
Handel
Oldtimer

KFZ HUEMER
Wir tragen Ihr Auto auf Händen
4631 Krenglbach · Krenglbacher Str. 66
Tel. 07249-46006 · www.kfz-huemer.at

**Auf Druck des Bauernbundes wurde Hausapothekengesetz repariert:**
**ÖVP für Sicherung der ärztlichen Versorgung am Land**

Die Sicherung der Hausapotheken war und ist dem Bauernbund schon seit langem ein Anliegen. „Wir haben daher auch in einem Figl-Gespräch im Agrarklub eine anregende Diskussion über diese Problematik geführt und damit den Druck auf unseren Koalitionspartner verstärkt zu einer Lösung zu kommen „, zeigt sich der ÖVP-Nationalrat und Bauernbund-Präsident Jakob Auer erfreut über den Beschluss im Nationalrat, die ärztlichen Hausapotheken auch weiterhin zu erhalten.

Der Antrag beinhaltet eine Frist bis 2018 bei Hausapothekenschließungen in Zwei-Arzt-Gemeinden, zudem eine Absicherung der Haus-apotheken bei Gemeindezusammenlegungen und einen Entschließungsantrag, bis 2015 mit Ärzten und Apotheken ein neues nachhaltiges Modell zur Sicherung der ärztlichen Versorgung und der Medikamentenversorgung im ländlichen Raum sicherzustellen. „Damit ist uns ein erster wichtiger Schritt in die richtige Richtung gelungen“, setzt Jakob Auer auf einen weiteren konstruktiven Diskussionsprozess.

Stellten beim Figl-Gespräch notwendige Maßnahmen im Gesundheits-bereich vor (v. l. n. r): Georg Keuschnigg, Arthur Wechselberger, Präsident der Österreichischen Ärztekammer, Hansjörg Schelling, Vorsitzender des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger und Bauernbund-Präsident Abg. z. NR Jakob Auer. © BZ/ Stockinger

**Nachbesetzung von Arzt-Praxen wird immer schwieriger**
Während die Zahl der Hausapotheken von 979 Im Jahr 2000 auf derzeit 876 – also um mehr als 100 – zurückgegangen ist, stieg im selben Zeitraum die Zahl der öffentlichen Apotheken von 1.111 auf 1.319 an. Das bedeutet zwar vor allem in Ballungsräumen eine verbesserte Versorgung mit Medikamenten, aber in vielen Fällen auch eine deutliche Erschwernis für ältere und chronisch kranke Menschen ohne Auto, wenn sie Medikamente brauchen.

Das alles hat zudem Auswirkungen auf die Verteilung der Ärzte im ländlichen Raum. Denn für NR Auer ist klar: „Die Kombination von Arzt und Hausapotheke ist oft entscheidend, ob ein Mediziner bereit ist, in die ländliche Gemeinde zu ziehen.“ Überdenkenswert sind für den ÖVP-Abgeordneten auch die per Gesetz vorgeschriebenen Distanzen einer öffentlichen zu einer Hausapotheke. „Dadurch werden Arztpraxen oftmals außerhalb des Ortskerns – und damit für die Menschen schlecht erreichbar – errichtet, nur um diese Vorschriften formal einzuhalten. Auch hier besteht Handlungsbedarf“, so Auer.

Auch die Ärztekammer beklagt das Verteilungsproblem bei den Hausärzten. Landarztstellen müssen oft mehrfach und österreichweit ausgeschrieben werden, damit Nachbesetzungen gelingen.

**NR Jakob Auer: Dank an alle Helfer bei der Hochwasserkatastrophe**

Die heurige Hochwasserkatastrophe hat erneut gezeigt, dass die Hilfsbereitschaft bei den Österreicherinnen und Österreichern enorm hoch ist. „Sich selbstlos und ohne zu zögern in den Dienst der Gesellschaft zu stellen und anderen in ihrer Not zu helfen, ist keine Selbstverständlichkeit“, dankt der ÖVP-Abgeordnete Jakob Auer allen Helfern, ob bei den Freiwilligen Feuerwehren oder den Rettungsorganisationen aber auch den vielen privaten Helfern, die spontan ihre Unterstützung angeboten und unermüdlichen Einsatz gezeigt haben.

Der Einsatz der Gemeinden, Bezirke, Länder, Blaulichtorganisationen, Feuerwehren und der freiwilligen Helfer war enorm und höchst professionell. „Jetzt geht es darum, den Betroffenen rasch und unbürokratisch zu helfen“, verweist Auer auf die Zusagen der Regierung, dass für die Behebung der Hochwasserschäden ausreichend Mittel aus dem Katastrophenfonds bereitgestellt werden. Zudem wurden Entschädigungszahlungen aus dem EU-Solidaritätsfonds sichergestellt.

**Umfassendes Hilfspaket für alle Geschädigten notwendig**
Allein in Oberösterreich schätzt man die vom Hochwasser betroffenen landwirtschaftlichen Flächen auf rund 10.500 Hektar. „Neben dem Leid, Hab und Gut verloren zu haben, kommt für viele Landwirte auch noch hoher finanzieller Schaden aufgrund verunreinigter bzw. buchstäblich abgesoffener Agrarflächen dazu“, fordert der Bauernbund-Präsident rasch ein umfassendes Hilfspaket sowie auch eine entsprechende Sensibilität des Handels für die Preise von bäuerlichen Produkten.
(Martina Kern)

ÖVP
WILLKOMMEN SOMMER –
WILLKOMMEN ZUKUNFT!
www.spindelegger.at

DIVERSE
BARS

LIEBE DIRNDLN
UND BUAM KUMTS
AM SAMSTAG IN
DA TRACHT!
TRACHT
IS IN!

FRANZISKUS APOTHEKE
Raiffeisenbank
Krenglbach
Jausenstation
Krämer in der Au
NORBERT
Mag. Dr. Reinhard Selendi
MAG. DIETMAR STERNBAUER

ZELT
FEST
2.-4.
AUG.13
SPORTPLATZ
KRENGLBACH

**Lesewettbewerb 2013**

Auch in diesem Jahr gab es anlässlich des „Lesemonats April“ wieder einen Lesewettbewerb in unserer Bücherei! Die Teilnehmer hatten die Aufgabe, sich aus einem Buch der Bücherei eine lustige oder spannende Stelle zu suchen und diese beim Wettbewerb vor einer dreiköpfigen Jury sowie den zahlreich erschienenen Eltern und Schulkameraden vorzulesen. Bewertet wurde die Lesetechnik, Ausdruck, Betonung und Blickkontakt zum Zuhörer.

Gewertet wurde nach Altersstufen in 4 Gruppen von der ersten bis zur 4. Schulstufe.

Das nicht immer leichte Amt der Jury versahen:

| | |
|---|---|
| Erika Mazuka , Corina Wendl und Verena Hochmeier | für die Gruppe I |
| Ulrike Nömeyer , Elke Pötzlberger und Nina Storch | für die Gruppe II |
| Cornelia Eichberger, Regina Stiftinger und Silvia Jungreithmair | für die Gruppe III |
| Cornelia Eichberger, Silvia Jungreithmair u. Arnold Ehrengruber | für die Gruppe IV |

Herzlichen Dank dafür !

Die Organisation und Leitung des Bewerbes lag in den Händen von Büchereileiterin Monika Anzenberger.

Clara Doppler

Bei der Schlussfeier am 30. April wurden an die besten Leser Buchpreise vergeben. Bürgermeister Manfred Zeismann und die Raiba- Jugendreferentin Michaela Kröswang fanden anerkennende Worte für die tüchtigen jungen Leser und Leserinnen und übergaben die Preise.

Aus allen Teilnehmern wurden 4 Kinder ausgelost, die beim nächsten Bucheinkauf Bücher für die Gemeindebücherei auswählen dürfen - damit soll das Buchangebot noch attraktiver werden!

Zum Bucheinkauf eingeladen sind :
Maximilian Nöhammer, Marcel Wolfsberger, David Simetsberger und Lea Pötzlberger.

Wir würden uns freuen, auch Sie an einem der nächsten Ausleihtage in der Gemeindebücherei Krenglbach begrüßen zu dürfen !

Öffnungszeiten: Montag, 18 – 20 Uhr
Dienstag, 9 – 11 Uhr (während der Schulzeit)
Dienstag, 14.30 - 16 Uhr
Donnerstag, 16 - 18.30 Uhr

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

## ORTSSTELLE KRENGLBACH

### Scheckübergabe ans JRK Krenglbach

Bei der Jahreshauptversammlung der Ortsstelle Krenglbach des Oberösterreichischen Roten Kreuzes konnte Vizebgm. Arnold Ehrengruber einen Scheck in der Höhe von 166,54 € an das Jugendrotkreuz-Team übergeben. Beim heurigen Trachtenball im Jänner wurde ein Schätzspiel veranstaltet, bei dem geschätzt werden musste, wie viel Geld im Laufe des Abends an das JRK gespendet wird. Die Gäste des Balls hatten offensichtlich die Spendierhosen an und so kam dieser ansehnliche Betrag zustande. Danke an all die Spender!

# Mobilcard Krenglbach

## Mobilcard Krenglbach – einfach mehr Mobilität

Einfach mal ins Cafehaus? Bequem einkaufen im Ort? Oder mit dem Elektroauto ins Kino nach Wels?

Mit der „Mobilcard" bist du immer mobil und das das ganze Jahr – egal wohin du in Krenglbach willst und egal wie oft!

## Mit der Mobilcard Krenglbach neu erleben!

Die „Mobilcard Krenglbach" ist ein einzigartiges Mobilitätsprojekt, das im September 2013 hier bei uns in Krenglbach starten wird. Dieses österreichweit größte Pilotprojekt wird drei Jahre lang vom Klima- u. Energiefonds sowie vom Land OÖ unterstützt.

Neben einem Ortsbus bietet es allen KrenglbacherInnen zusätzlich die Möglichkeit, moderne Elektromobilität kennenzulernen und zu nutzen.

## Kraxi – Krenglbacher Anrufsammeltaxi

**Zum Arzt „wenn´s zwickt", vom Friseur abholen lassen oder die Kinder zum Sportplatz bringen – Kraxi machts möglich!**

Kraxi - der Ortsbus, holt stündlich Fahrgäste im Gemeindegebiet ab (Sammelbetrieb) und bringt sie ins Ortszentrum. Dort wird man auch wieder abgeholt und an die gewünschte Adresse (z.B. nach Hause) gebracht. Wer mitfahren möchte, ruft einfach 30 Minuten vor der gewünschten Fahrt an – und Kraxi holt ihn/sie ab.

**Pünktlich zum Zug!**

Die Fahrzeiten sind so gewählt, dass Kraxi auch als idealer shuttle zum Bhf Haiding dient.

## Elektromobilität – die Zukunft einfach nutzen

Für BesitzerInnen der „Mobilcard Krenglbach" stehen zwei moderne Elektroautos für Fahrten bereit.

**Anmelden › Einsteigen › Losfahren!**

Die Reservierung erfolgt ganz unkompliziert über das Internet. Die Fahrzeuge können rund um die Uhr bei der neuen eTankstelle beim Gemeindeamt abgeholt bzw. zurückgegeben werden.

Im Frühjahr wird das Fahrzeugangebot auch noch mit eScootern (Mopeds) erweitert!

## Mobilcard Krenglbach – einfach günstig

„Mobilcard Krenglbach" ist ein gemeinnütziger Verein. Um dabei zu sein, zahlst du einmal im Jahr einen geringen Mitgliedsbeitrag (5,50 bis 11,- €/Monat) und kannst gleich darauf sämtliche Angebote des Vereins ein Jahr lang nutzen – egal wie oft, egal wohin, egal wann!

Wir arbeiten bereits fleißig an der Umsetzung. Bis zum Start im Herbst wird es bei Veranstaltungen in Krenglbach noch Gelegenheiten geben, sich zu informieren – und wer will kann dabei erste Probefahrten mit den Elektroautos machen.

**Kontakt:**

Die Homepage **www.mobilcard.at** entsteht gerade. Fragen zur „Mobilcard Krenglbach" beantworten wir aber schon jetzt. Schreib uns! email: **krenglbach@mobilcard.at** oder ruf an **0650/941 6165** (Norbert Rainer).

# Einladung der Pfarre Krenglbach zur

# Bergmesse

## Am Hongar

Aurach am Hongar beim Attersee

( bei trockenem Wetter)

## Sonntag, 08.Sept. 2013, 11.00 Uhr

Die Bergmesse wird durch die Musikkapelle Krenglbach musikalisch umrahmt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Bergmesse in der schönen Natur mit uns feiern könnten.

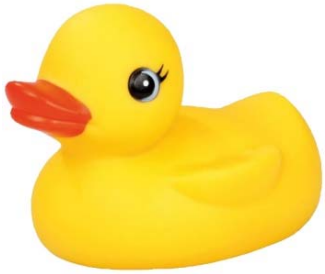
Die Pfarrleitung


Brennstoffhandel
SÖLLINGER

KACHELOFENHOLZ (BUCHE)- KOHLE - KOKS - HEIZÖL
Bahnhofplatz 3, 4631 Krenglbach, Tel.: 07249/46432, 0676/9316822

Fischerverein Krenglbach

ZVR:095253558



# Einladung
# zur
# 4. Krenglbacher Entenrallye

## am 24. August 2013, 15:00 Uhr

## Start/Ziel: bei den Fischteichen des Fischervereins

## 1. Preis: 100 Euro in Bar

sowie weitere zahlreiche Sachpreise

Vorverkauf der Startnummern erfolgt in der Trafik Plainer
Startpreis: 2 Euro pro Ente
Anschließend gemütlicher Ausklang mit Steckerlfisch und Krenglburger an der Teichanlage

*Steckerlfische gibt es nur auf Vorbestellung. Den Abschnitt zur Reservierung bitte bis spätestens 17. August in der Trafik Plainer abgeben oder an fv_krenglbach@aon.at senden.*

.....

Reservierung der Steckerfische

Name..... Stück.....

**SpoKKi – das sportliche Maskottchen der Krenglbacher übernimmt die Patenschaft für ein Bennett-Känguru im Zoo Schmiding**

SpoKKi, das sportliche Maskottchen der Krenglbacher hat heute die Patenschaft für ein Bennett-Känguru im Zoo Schmiding übernommen und sorgt damit ab sofort für Nahrung, Gesundheit und alles, was sein Ideengeber im Alltag so braucht.

Der Sportverein Krenglbach ist eine Partnerschaft mit Volksschule, Gemeinde und dem Zoo Schmiding eingegangen, welche das Ziel hat einen Prozess „Gesunde Kinder" und in der Folge „Gesunde Gemeindebürger" einzuleiten. Die Grundidee stammt aus dem neuen Sportkonzept des SV Krenglbach, welches der neue Vereinsvorstand seit März 2012 ausgearbeitet hatte. Im Oktober 2012 wurde in der Volksschule ein Wettbewerb gestartet, der ein Tier aus dem Zoo Schmiding als Vorlage für die Entwicklung eines Maskottchens für den Sportverein auswählt - nämlich den SpoKKi. Das Siegerprojekt orientiert sich am Bennett-Känguru und wurde im Februar 2013 in Form einer Gala-Veranstaltung in der Volksschule Krenglbach gekürt. Mit diesem „lebendigen" Maskottchen wird seit dem bei den Kindern der Gemeinde für das Thema Bewegung und Gesundheit geworben. Der SpoKKi dient dabei als Dachmarke für vielfältige, zweckdienliche Veranstaltungen und Aktivitäten.

Die Übernahme der Patenschaft direkt beim Känguru-Gehege wurde von rund 75 Kindern der VS Krenglbach mit Begeisterung mitverfolgt. Höhepunkt war sicherlich der hautnahe Kontakt mit dem jüngsten Bennett-Känguru, welches aktuell unter der Obhut einer Tierpflegerin aufgezogen wird. Dieses wurde im Februar 2013 geboren und misst erst rund 15 cm. DDr. Andreas Artmann, der Direktor des Zoo Schmiding freut sich über die Übernahme der Patenschaft: „Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit dem SV Krenglbach und der Gemeinde.

Gemeinsam sind wir bemüht, attraktive Angebote für eine aktive Freizeitgestaltung in der Natur mit viel Erlebnis und Bewegung zu schaffen." BGM Manfred Zeismann streicht die Einzigartigkeit des Projektes hervor: „Das SpoKKi-Projekt wird als übergreifende Sportinitiative von mehreren Projektpartnern und Sponsoren getragen und stellt damit eine breite Plattform dar, um Bewegung und Gesundheit in unserer Gemeinde zu fördern."

Ralph Weickinger, der Obmann des SV Krenglbach verweist auf die Lebendigkeit des Maskottchens: „Ich bin stolz darauf, dass der SpoKKi bereits jetzt fixer Bestand unserer Veranstaltungen ist. So prägte unser neues Maskottchen den Krenglbacher Hügellauf am Samstag, den 22. Juni, wo rund 100 Kinder einen Laufbewerb absolviert und rund 50 Kinder an einer SpoKKiade, bestehend aus 5 verschiedenen Spielen teilgenommen haben. Als Belohnung wurde unter allen teilnehmenden Kindern neben Medaillen auch Trinkflaschen und T-shirts mit dem SpoKKi-Logo überreicht."

## KRENGLBACHER HÜGELLAUF

Am 22. Juni war es wieder soweit! Bei hochsommerlichen Temperaturen gaben an die 200 Läufer/Innen ihr Bestes!

Für viele war es ein Erfolg, bei diesen Temperaturen die 7200 Meter ins Ziel zu bringen. Manche jagten die Bestzeit des Vorjahres. Wieder einmal nicht zu schlagen war der Siegläufer aus dem Vorjahr, Stefan Aichinger aus Wels, mit einer herausragenden Siegerzeit von 25:06!

Die Krenglbacher Ortsmeister sind heuer Nina Dullaert 36:01,30 und Jürgen Buchroithner mit einer Zeit von 28:17,10.

Dass der Krenglbacher Hügellauf über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt ist, zeigt die Teilnahme der Läufern/Innen aus den umliegenden Gemeinden. Es waren Läufer/Innen aus Wels und allen Nachbargemeinden, sogar aus dem Mühlviertel, vertreten.

Was uns aber besonders gefreut hat, ist die ständig steigende Anzahl von Kindern, die mehr als die Hälfte des Starterfeldes stellten.

Besonders groß war die Anzahl der Kids bis 7 Jahre. Die kleinsten der Kleinen mussten eine Sportplatzrunde absolvieren.

Besonders gut angekommen ist die Spokkiade, welche heuer zum ersten Mal abgehalten wurde. Die Spokkiade stand natürlich ganz im Zeichen des neuen Maskottchens des SV Krenglbach. Kinder und Eltern absolvierten gemeinsam Geschicklichkeitsspiele. Jedes Kind hatte dazu einen Spiele-Pass erhalten. Natürlich erhielt jedes Kind, nach dem die Stationen erfolgreich gemeistert wurden, eine Urkunde. Der Spaß kam dabei nicht zu kurz.

## ZUSÄTZLICHE TURNSTUNDE FÜR UNSERE KIDS

Der SVK „Sektion Breitensport„ bietet unseren KIDS aus Krenglbach im Alter von 6 bis 10 Jahren, zu Schulbeginn – neues Schuljahr 2013/14 - eine zusätzlich Turnstunde an.

Das Motto lautet: **„Spaß an der Bewegung - kein Leistungsdruck "**. Die Kids sollen dabei ohne Druck Spaß am Sport erfahren und kennenlernen. Selbstverständlich werden die Kinder dabei von unseren geschulten Betreuern beaufsichtigt.

Los geht's am **19. September um 17:30 Uhr in der Turnhalle** der Volksschule Krenglbach.

SPOKKI würde sich freuen!!!!!

**Metallwelten GmbH startet Projekt mit Modeschule Ebensee**

Ein besonderes Projekt hat die Metallwelten GmbH im Rahmen des heurigen Girl's Day gemeinsam mit der 3. Klasse der weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Modeschule Ebensee gestartet.

Für die Jahr für Jahr stattfindende Modeschau der Schule wurde heuer das Thema Metall auserkoren. Unter der Leitung von Fachlehrerin Karola Töltsch haben 12 Schülerinnen einen Tag in den Werkstätten der Metallwelten GmbH verbracht. Aus den im Fachunterricht entwickelten Entwürfen und Schnitten wurden gemeinsam mit den Fachkräften der Metallwelten GmbH Modelle und Accessoires aus Stahl hergestellt, die nun in weiteren Schritten von den Mädchen für die in der letzten Schulwoche in Ebensee stattfindende Modeschau komplettiert werden.

„Es hat offensichtlich sowohl den Mädchen als auch unseren Mitarbeitern große Freude bereitet, für einen Tag aus dem Alltag auszubrechen und sich auf für beide Seiten neues, unbekanntes Terrain zu begeben" berichtet Geschäftsführerin Claudia Annerl und freut sich bereits auf die Präsentation der Modelle.

Wirtschaftspark Haiding
Mietflächen für Büro - Produktion - Lager
Bahnhofplatz 5 I 4631 Krenglbach I Tel. 07249 / 46 813

ARMATUREN AICHHORN

*4631 Krenglbach b. Wels, Gewerbepark 1*
*Tel. 07249 / 46166-0, Fax DW 20*
*e-mail: office@armaturen-aichhorn.at*
*internet: www.armaturen-aichhorn.at*

MIETWAGEN Lichtenwagner

0664 - 104 55 29

- Krankentransporte
- Schülertransport
- Shuttleservice
- Ausflugsfahrten
- Flughafentransfer
- Botendienste

Radgattern 1, 4631 Krenglbach
office@mietwagen-lichtenwagner.at, www.mietwagen-lichtenwagner.at

**Anders wie beim Nachbarn?**
**Ihr Schlosser machts möglich!**

Gartenzäune - Geländer - Tore - Reparaturen - Accessoires

METALL WELTEN
DESIGN • OBJEKT • SERVICE

**Metallwelten GmbH**
A - 4631 Krenglbach, 07249/46118

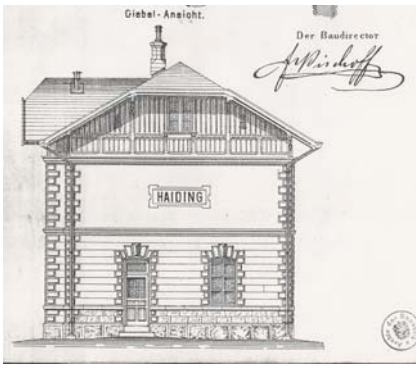
**www.metallwelten.com**

## KRENGLBACH - Ansichten EINST & JETZT

Die Errichtung der Bahnstrecke Wels – Passau war in der damals jungen Gemeinde Krenglbach das größte Bauvorhaben seit Menschengedenken und brachte für die Bevölkerung einschneidende Veränderungen.

Einige Häuser fielen diesem Großprojekt zum Opfer und wurden abgelöst, unter anderen das „Humergut in Haiding Nr. 16“ oder das „Webergütl in Wieshof Nr. 2“. Viele Bauarbeiter, von denen ein Teil aus Böhmen kam, waren für die rasche Verwirklichung dieses Bauvorhabens nötig. Manche spätere Eisenbahnbedienstete erinnerten mit ihren Namen daran, dass aus Böhmen stammende Bauarbeiter in den Dienst der Bahnverwaltung übergetreten waren und hier eine neue Heimat fanden.

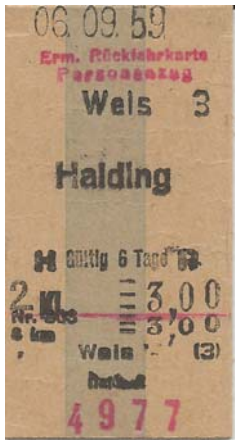
Die Konzession für die Errichtung der Westbahn Wien – Linz – Salzburg beinhaltete auch den Bau einer Abzweigung Linz – Schärding - Passau. Die Eröffnung der Westbahnstrecke im Abschnitt Linz – Lambach erfolgte am 1. September 1859, am 1. August 1860 war sie bis Salzburg befahrbar.




Der Ausbau des Flügels Linz – Passau verzögerte sich wegen finanzieller Schwierigkeiten. Die Konzessionsträger brachten sogar die Bitte vor, den Bau dieser Strecke unterlassen zu dürfen. Die Regierung wies dieses Ansinnen mit Rücksicht auf einen Staatsvertrag mit Bayern vom 21. Juni 1851 ab.

Auch politische und wirtschaftliche Gründe waren mit entscheidend, dass der Ausgangspunkt dieser Bahnstrecke von Linz nach Wels verlegt wurde. Am 6. August 1860 war schließlich der Baubeginn für die Errichtung der Bahnstrecke Wels – Passau und bereits am 1. September 1861 konnte sie dem öffentlichen Verkehr übergeben werden.

Ursprünglich war in Haiding nur eine Ausweiche ohne Haltestelle vorgesehen. Laut Chronik wurde auf Betreiben des Schlossherrn von Haiding, Graf Batthyany, im Jahr 1870 eine Haltestelle errichtet. Das erste Haltestellengebäude war aus Holz. Mit dem Bau der „Aschacher Bahn“ entstand erst der Bahnhof Haiding mit einem massiven Bahnhofsgebäude, errichtet vom Maurermeister Josef Weixelbaumer.




Mit der Urkunde vom 10. Oktober 1885 erteilte Kaiser Franz Josef dem Welser Konzessionär Dr. Groß die Konzession zum Bau und Betrieb einer normalspurigen Lokalbahn von Haiding nach Aschach a. d. Donau.

Die Dampf-Sonderzugfahrt von Linz nach Aschach am 2. August 1986 erinnerte an die Eröffnung der Bahnstrecke Haiding – Aschach vor 100 Jahren am 18. August 1886.

Bald nach der Errichtung dieser Bahn baute der Maurermeister Josef Weixelbaumer aus Wels neben der Gleisanlage im Bahnhof Haiding ein Ziegelwerk. Die Qualität des hier vorgefundenen Lehms und die Möglichkeit eines Gleisanschlusses war für die Entstehung der ersten Industrieanlage in der Gemeinde Krenglbach ausschlaggebend.

Um den böhmischen Raum als Wirtschaftsraum zu erschließen, ließ man ein Projekt ausarbeiten, welches die Aschacher Bahn mit der Mühlkreisbahn bei Neufelden verbinden sollte. Die Verlängerung der Strecke war bis Wallern in Böhmen geplant.

Am 25. Oktober 2001 fanden mit einem großen Festakt die Verkehrsfreigabe der neuen Bahnunterführung im Zuge der umgelegten Krenglbacher Landesstraße und die endgültige Auflassung des Bahnüberganges mit Schranken beim Bahnhofsgebäude statt. Diese Unterführung brachte eine wesentliche Verbesserung der Verkehrssituation und lässt

die langen Wartezeiten vor dem geschlossenen Bahnschranken vergessen.
Es dürfte für viele Bewohner der Gemeinde Krenglbach neu sein, dass bereits im Jahr 1922 ein ähnliches Projekt mit Unterführung (Breite: 4,50 m, Durchfahrtshöhe: 5,25 m) geplant war. Die Unterführung war ca. 50 m näher Richtung Bahnhof situiert. Die Strasse sollte westlich den Gleisen entlang geführt und dort in die Gemeindestraße nach Krenglbach eingebunden werden. Das Projekt wurde leider nicht ausgeführt.
1929/30 bekam das Bahnhofsgebäude durch einen Zubau die heutige Größe.

Im Zuge des Bahnhofumbaues und der Errichtung eines Mittelbahnsteiges wurde der Bahnhof sicherungstechnisch neu ausgerüstet. Seit Februar 2005 ist der Bahnhof Haiding unbesetzt und wird vom Bahnhof Wels ferngesteuert.
Das Datum des Fotos von einst ist unbekannt. Zwischen den Bildern einst und jetzt liegen mindestens 85 Jahre.
*Kons. Ing. Alfred Herrmüller*


*Misch-, Abfüll- und Logistikservice*

vom schüttgut MAYR zum stückgut

*Ferdinand Mayr*
*Groß- und Einzelhandel*
*mit Landesprodukten*
*Lagereibetrieb*
*Ges.m.b.H. & Co KG*

*A-4631 Krenglbach*
*Ziegeleistrasse 33*
*Tel 072 49 / 46 1 61-62*
*Fax 0 72 49 / 46 1 63*

Jausenstation
Kråmer
in der Au

Gastgarten für 160 Personen, Asphaltbahn, Di./Mi. Ruhetag! ab 14 Uhr geöffnet

Günter Pointner
4631 Krenglbach, Au 8
Telefon 07249/420 79

TISCHLEREI DOPPLER

Träumen alle gleich?

Wir legen großen Wert auf Ihre individuellen Wünsche und Anforderungen.
Professionelle Planung, einzigartiges Design und praktischer Nutzen der gut durchdachten Möbel verleihen Ihrem Zuhause eine persönliche Note

4631 Krenglbach Hofjägerweg 9 Tel. 07249/46001
Fax 07249/46736 Email: franz.doppler@24on.cc

**STRASSENBAU**
**ASPHALTIERUNGEN**

SWIETELSKY
Baugesellschaft m.b.H.

**PFLASTERUNGEN**
**AUSSENANLAGEN**

**IHR PARTNER FÜR ALLE BAUBEREICHE**
**4707 SCHLÜSSELBERG, MARKTPLATZ 4**
**TELEFON 0 72 48 / 66 6 66**

AHtech
Leihpersonal
Innovationen
Metallverarbeitung
Projektconsulting

A-4631 Krenglbach, Krenglbacherstraße 7
Telefon:+43-(0)7249-46654
Fax:+43-(0)7249-46654-4
office@ah-tech.at
www.ah-tech.at

talea
RAILING SYSTEM
www.talea.at

BETTINA HUEMER
Energie für Körper, Geist und Seele
Webergasse 2, 4631 Krenglbach
Tel. 0676/848506-200
www.heil-energie.at

**Gib der Allergie keine Chance!**

Ideal versorgte Energiesysteme (Herzchakra, Allergiemeridian, Wirbelsäule,...) unterstützen den Körper sich selbst wieder ins Lot zu bringen!

Allergiebehandlung aus energetischer Sicht!

Bettina Huemer
Humanenergetikerin
Tel. 0676-848506-200

**www.heil-energie.at**

**Wir gratulieren herzlich...**

*Zur Hochzeit:*

Herrn Ing. **Gander** Andreas und Frau **Strasser** Sonja, Wieshofer Straße 16

Herrn **Schiffelhuber** Josef und Frau **Ehrengruber** Ingrid, Weißdornstraße 6

Herrn DI **Hochmayr** Markus und Frau **Kepplinger** Anita, Brennergasse 14 u. Wels

Herrn DI **Bonigut** Jochen und Frau Mag.rer.nat. **Neller** Doris, Niederthanweg 19 u. Marchtrenk

*Zur Goldenen Hochzeit:*

dem Ehepaar **Kraxberger** Josef und Christine, Saxenau 12

*Zum vollendeten 80. Lebensjahr:*

Frau **Niederwimmer** Frieda, Elmischhub 3
Frau **Hochmair-Muckenhuber** Theresia, Saxenau 1
Herrn **Lenzenwöger** Friedrich, Geigen 6
Frau **Ortner** Emilie, Weinbergstraße 15
Herrn **Schildberger** Karl, Geigen 1

*Zum vollendeten 85. Lebensjahr:*

Frau **Lichtenwagner** Christine, Krenglbacher Straße 85

*Zum vollendeten 90. Lebensjahr:*

Frau **Riesel** Elisabeth, Lehnerweg 7

*Zum vollendeten 91. Lebensjahr:*

Frau **Penzenstadler** Anna, Bahnhofzeile 11
Herrn **Kollmann** Heinrich, Weinbergstraße 34

*Zum vollendeten 92. Lebensjahr:*

Herrn **Musch** Werner, Schmidinger-Straße 32

*Zum vollendeten 101. Lebensjahr:*

Frau **Lenzenwöger** Aloisia, Katzbacher Str. 16

**Viel Freude wünschen wir...**

Frau **Kaltenböck** Romana und Herrn **Wimmer** Reinhard, Wieshofer Straße 1,
mit ihren Töchtern Miriam Lena und Eva Maria

den Ehegatten **Osmanovic** Nijaz und Azra, Am Bahndamm 6/1,
mit ihrem Sohn Sami

den Ehegatten **Ecker** Markus und Madeleine, Anton-Reidinger-Weg 4/6,
mit ihrer Tochter Julia

den Ehegatten **Oberndorfer** Marcus und Jasmin, Bahnhofzeile 15,
mit ihrem Sohn Felix Sebastian

Frau **Liedauer** Tanja und Herrn **Smetana** David, Kronbergstraße 21,
mit ihrer Tochter Melia Hanna

den Ehegatten **Banwinkler** Ralf und Tanja, Lehmberg 20,
mit ihrer Tochter Xenia Emilia

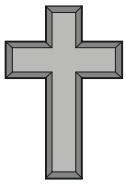
Frau **Berger** Bianca, Krenglbacher Str. 18/2,
mit ihrem Sohn Jonas Noah

Frau **Behrens** Nadine und Herrn **Rudolf** Michael, Lehnerweg 4/1,
mit ihrer Tochter Aliyah-Loreen

den Ehegatten **Menges** Andreas und Mag.phil. Martina, Lahenstraße 1,
mit ihrem Sohn Lorenz

Frau **Gröbner** Martina und Herrn **Götzenberger** Jürgen, Göldinger Straße 4,
mit ihrem Sohn Ben

Frau **Mittermayr** Claudia Bakk.phil. und Herrn **Angermayr** Karl, Anton-Reidinger-Weg 4/5,
mit ihrer Tochter Emma



**Wir trauern um...**

Frau **Heinrich** Maria,
Lehmberg 36, gest. 30.03.2013

Frau **Lindlbauer** Pauline,
Am Oberkatzbach 18/1, gest. 07.04.2013

Herrn **Kordovan** Stefan,
Sportplatzstraße 24/1, gest. 19.04.2013

Herrn **Sillipp** Karl,
Niederthanweg 2/1, gest. 12.05.2013

Herrn **Angerer** Josef,
Lehnerweg 2, gest. 17.05.2013

Frau **Friedl** Maria,
Amtmannstraße 34, gest. 19.06.2013

EINSIEDLER
SOLARTECHNIK GmbH
Solarduschen · Sonnenkollektoren
Photovoltaik · Biomasseheizungen
Wärmepumpen · Installationen
4631 Krenglbach · Katzbacher Str. 10
e-mail: office@einsiedler-solar.at
Telefon: +43 (0) 72 42 / 43 284
WWW.EINSIEDLERSOLAR.AT

ACHLEITNER
BAUGESELLSCHAFT m.b.H.
4631 Krenglbach, Schlossplatz 2
TEL: 07249/46813 FAX: DW 27
E-Mail: office@achleitner-bau.at
www.achleitner-bau.at

# Swing´n´Jazz Krenglbach 2

**Schlemmen für die Ohren und den Gaumen - der Rhythmus swingt auch Sie! Catering by Dugi´s Imbiss**

## Herbert Bürstinger Quartett & Petra Linecker

***Wann?***

**15. August 2013**
**10:30 Uhr - ca. 13:00**

***Wo?***

**Volksschule Krenglbach**

***Kartenpreis:***

**10€ Vvk. 12€ Morgenkasse**
**Kinder bis 12 Jahre frei**

***Karten erhältlich bei:***

**Raiffeisenbank Krenglbach**
**Trafik Plainer**

## Wir bedanken uns für die Unterstützung bei:

Raiffeisenbank
Die Bank für Ihre Zukunft

dugiS imBiss &Vinothek

## "Kesselhasse" & Gulasch by Dugi´s!

**Ein Projekt der ÖVP Krenglbach in Kooperation mit dem Wirtschaftsbund-Krenglbach**